



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

14. August 2020

Homepage, Umwelt & Naturschutz

EVIM und Verkehrsdezernat werben auf Wiesbadens größtem Plakat für Radverkehr

An der Hausfassade des Gebäudes Kaiser-Friedrich-Ring / Ecke Moritzstraße wirbt ab sofort ein Großbanner mit dem Motiv „Fahrrad aus dem Keller holen“ für die bekannte städtische Kampagne „Frischer Wind für Wiesbaden“. Das vom 1. Ring aus gut sichtbare, 8 mal 10 Meter große Banner wurde vom Evangelischen Verein für Innere Mission in Nassau (EVIM) angebracht, der diese Werbefläche betreut.

Gerhard Kopplow, Geschäftsführer der EVIM Bildung, erklärt die Kooperation: „Grundsätzlich unterstützen wir gerne jede Initiative, die die Luftqualität in Wiesbaden erhöht. Insbesondere wäre es schön, wenn die Nutzung des Fahrrads von Eltern mit ihren Kindern zur Kita und von Schülern und Lehrkräften zu ihren Schulen zunehmen würde. Dies kann nur gelingen, wenn es weit verzweigte und sichere Fahrradwege gibt.“

Verkehrsdezernent Andreas Kowol ergänzt: „Es gibt in Deutschland mehr Fahrräder als Autos. Allerdings schlummern viele davon in Kellern oder Garagen. Wir haben in Wiesbaden in den letzten zwei Jahren mit dem Rad-Grundnetz 2020 viele neue Radstreifen und Umweltpuren eingerichtet. Mit dem Großplakat wollen wir den Menschen jetzt den letzten Kick geben, ihr Rad wieder ans Tageslicht zu holen, die Reifen aufzupumpen und die neue Infrastruktur auszuprobieren. Wir sind EVIM dankbar, dass sie eine solch prominente Werbefläche zur Verfügung stellen.“

Den Wunsch von EVIM, noch mehr Radwege in Wiesbaden zu schaffen, nehme er gerne auf. Das gelte insbesondere für Wege, die zu Schulen führen.

Neben dem Großbanner sind die Motive der Kampagne „Frischer Wind für Wiesbaden“ nach wie vor auf den digitalen Stadtinformationsanlagen der WALL GmbH sowie auf den LED-Installationen an der Brücke des Luisenforums über der Schwalbacher Straße zu sehen. Die Kampagne wurde von der Wiesbadener Agentur Scholz & Volkmer im Auftrag des Umweltamtes entwickelt.

+++